

Auto & Motor

Anzeigenannahme
Telefon: (089) 5306 - 666
Fax: (089) 5306 - 640
Internet: merkurtz.de

Noch mehr Kfz-Angebote im Internet:
merkurtz.autoanzeigen.de



Legendär: Der Birdcage-Maserati im Panini-Museum nahe Modena

PS-Paradies in Italiens Mitte

UMFRAGE

Weniger Ros

Rostprobleme gehören für die meisten Autobesitzer der Vergangenheit an. Lediglich 16 Prozent der Teilnehmer einer Umfrage der Prüforganisation KÜS haben an ihrem aktuellen Fahrzeug Ärger mit Korrosion. Für 84 Prozent ist Rost absolut kein

REISETIPP

Vorher Reife

Vor der Fahrt in den Urlaub sollte man einen Reifencheck am besten einige Tage vorher durchführen. Flanke und Lauffläche der Reifen sind auf Beschädigungen wie Risse, Beulen oder stark unregelmäßigen Abrieb zu untersuchen. Mit einer Euro-Münze lässt sich feststellen, ob das Profil schon zu stark abgefahren ist: Ver-



PS-Paradies in Italiens Mitte

Mit Benzin im Blut lebt man in der Emilia Romagna oder pilgert dorthin

Statt „calcio“ haben diese Italiener „benzina“ im Blut, und sie leben in der Emilia Romagna: der Ducaturator, Umberto, der Maserati-Retter, Roberto, der Neffe des Motorrad-Modellbauers, Bruno, der Präsident des Oldtimer-Vereins. Überall stößt man in der südlichen Po-Ebene zwischen Piacenza und Rimini auf grenzenlose Leidenschaft für grandioses Essen, fantastische Weine und besonders: Motorsport. Das „Land der Motoren“ ist ein heißer Tipp als Zwischenstopp auf dem Weg in den Italien-Urlaub.

„Tanti anni“ – viele Jahre sei er alt, sagt Umberto Panini schelmisch grinsend. Sein Alter verschweigt er, wie er überhaupt nicht viel Aufhebens um sich macht. Er, der mit gut 80 auf ein unglaublich bewegtes Leben zurückblicken kann, 1957 wandert er



Nicht minder berühmt: Der Eldorado-Maserati als begehrtes Einzelstück im Panini-Museum

nach Venezuela aus, ehe ihn sein Bruder Franco 1964 nach Modena zurückholte. Jetzt soll er, ehemals Motorrad-Testfahrer und Großfarmer, sein technisches Wissen dazu beisteuern, um die Sache mit den Bildchen („Figurine Panini“) ins Laufen zu bringen. Umberto verdient wie seine drei Brüder ein Vermögen damit.

1996 nutzt er dies, um die Versteigerung der wertvollsten Maserati-Modelle in alle Welt zu verhandeln. Maserati-Eigner Alejandro de Tomaso hatte nach dem Verkauf an Fiat die wertvollsten Präziosen nach London verschifft, als Panini die Versteigerung platzten lässt und alle Modelle im Paket kauft.

Heute noch sammeln und tauschen Kinder und Kinds-köpfe in aller Welt die Fußball-Bildchen von Panini, und auf der 320 Hektar großen, familieneigenen Hacienda „Hombre“ nahe Modena stehen neben den Stallungen mit 500 Rindern 19 edle Klassiker und Prototypen der Marke Maserati – vom nur vier Mal gebauten Tipo 63 „Birdcage“ über Bora, Kshamsin und Merak Turbo bis hin zum Einzelstück Maserati 420M/58 „Eldorado Special“ – dem ersten Rennwagen aller Zeiten



Rennsport-Ruhm: Die großen Formel-Eins-Bolden kann man in der Galleria Ferrari bestaunen

mit Sponsoren-Lackierung. Und zwar für – na klar – italienisches Speise-Eis. Zu bestaunen sind die atemberaubend schönen Raritäten für jeden, der sich vorher anmeldet (info@hombre.it).

Umberto strahlt aus, was man bei so vielen Menschen in der Po-Ebene sofort spürt: Die Leidenschaft für alles, was sich auf zwei oder vier Rädern schnell bewegt. Ferrari, Lamborghini, Maserati, Pagani, Dallara, Ducati und Morbidelli produzieren noch heute in der Region. Die Rennstrecken von Imola, Misano Adriatico oder Varano bei Parma liegen vor der Haustüre. Kompetent bestickte und liebevoll gepflegte Sammlungen wie die Galleria Ferrari oder die Museen von De Tomaso und Ducati stehen jedem Fan offen. Im Land der Motoren können Fans je nach Geldbeutel für 90 bis 2400 Euro pro Tag Erlebnis-Pakete genießen, einen Oldtimer mieten oder einen Tag lang

Ferrari fahren (Infos: www.motorvalley.com).

Typisch Emilia Romagna: Motorsportbegeisterung lässt sich immer mit exquisitem Essen und Trinken verbinden. Etwa im Michelin-dekorierten „Ristorante Paddock“ in Pozza di Maranello, wo man inmitten der Ferrari-verrückten Anlage „Maranello Village“ eines der landesweit besten „Tagliata di manzo“ (rosa gebratenes, aufgeschnittenes Rinderfilet) serviert. Oder in dem brandneuen Designhotel samt Weinkellerei und Acetaia „Opera02“ (www.opera02.it). Hier genießt man trockenen Lambrusco Rosato, der mit der meist verschmähten Lieblichkeit anderer Sorten des Prickelweines so gar nichts zu tun hat. Oder den hauseigenen Edel-Essig „Aceto Balsamico Tradizionale di Modena“, abgefüllt in Flakons, die der berühmte Auto-Designer Giugiaro entworfen hat.

Ralf Schöitzl (Text) vs. Fotos

feststellen, ob das Profil schon zu stark abgefahren ist: Verschwimmt der goldene Rand nicht komplett zwischen den Profilblöcken, stehen weniger als drei Millimeter zur Verfügung und die Reifen sollte erneuert werden. An der Tankstelle lässt sich

VERKEHRSTIPP Abblendlicht

Im Tunnel müssen Kraftfahrzeuge mit eingeschaltetem Abblendlicht fahren. Ansonsten drohen zehn Euro Bußgeld. Auch Tagfahrlicht reicht nicht aus. Kommt es zu einer Gefährdung, sind laut dem Automobilclub

WISSEN SIE'S NOCH

Eine Frage aus der offiziellen Führerscheinprüfung

Wie müssen Sie sich ver-



VOGEL

Mit freundlicher Genehmigung von



Edle Tropfen im Opera02: Hier entsteht der Nobel-Essig Aceto Balsamico Tradizionale di Modena

DER RENAULT TWINGO JE T'AIME.

KLIMAAANLAGE SERIENMÄSSIG.

DA STECKT MEHR DRIN!

DYNAMISCH, SICHER, SPARSAM.

WOCHENEND



www.tz-online.de



0,70 €

MÜNCHEN, 31. JULI/1. AUGUST 2010

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

41. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,35 · ITALIEN € 1,60
 SPANIEN € 1,35 · (I.C. € 1,45)
 GRIECHENLAND € 1,45 · TÜRKEI YTL 2,75
 UNGARN HUF 340 · KROATIEN KN 15
 SLOWENIEN € 1,60

80282 MÜNCHEN NR. 174/30

Schwerverbrecher



Daniel I. tötete eine Joggerin



Westparkmörder Gorazd B.

Muss Bayern 19 frei lassen?



Wiesn-Madl

Gewinnen Sie diesen Mercedes

Seite 8

Es ist wie
in de



Kachelmann

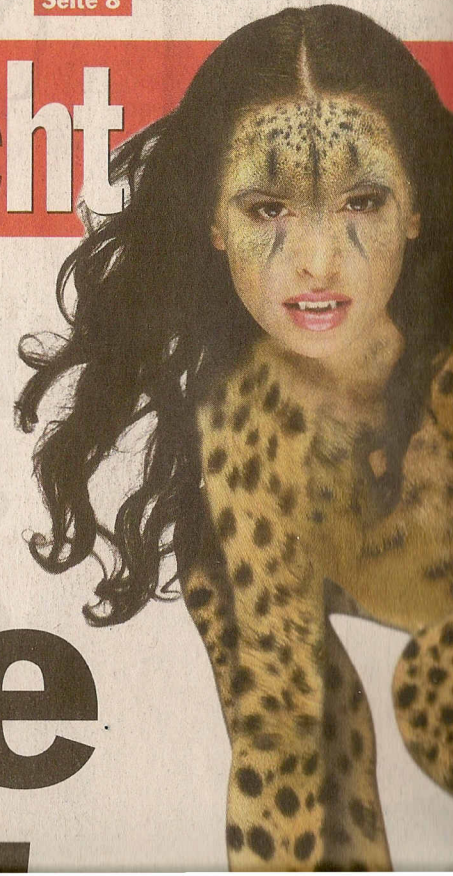
So war es im Knast



Seite 19

Sex, Angst & Macht

Wie uns Instinkte



Wirtshaus zur ... -Hauptwache

Bayerischer **Donisl** 9-24 Uhr

Tel. 22 01 84

München · Marienplatz

München muss nicht teuer sein